

# Kraftvoll und präzise wie die Profis vom Ballett

160 Schüler präsentieren im Opernhaus die Ergebnisse des Projekts Schoolmotions, an dem sie ein halbes Jahr arbeiteten

Karen Grass

Monica Fotescu-Uta schwebt von der Bildfläche. Gespannt wartet das Publikum auf die Rückkehr der in Weiß gekleideten Grazie vom Ballett Dortmund. Stattdessen stürmt zu Laurie Andersons „Gravity's Angel“ ein Mädchen in Schwarz die Bühne und startet einen seltsamen, wippenden Tanz. Mit Szenen wie dieser überraschte und überzeugte das integrative Jugendtanzprojekt Schoolmotions im Opernhaus.

In einer Adaption des Stücks „The Last Future“ verschmolzen die Tanzkünste der 160 teilnehmenden Schüler aus Dortmund und Umgebung fast nahtlos mit dem Ensemble



Lange haben die Schüler auf diesen Auftritt gewartet. Foto: Printz

unter Xin Peng Wang.

In Tanzworkshops wie im Unterricht haben die Zwölf- bis 17- Jährigen sich an den

acht teilnehmenden Schulen ein halbes Jahr lang mit den Themen Selbstfindung, Gewalt, Suche nach Halt, Lie-

be, Jugend, Vertrauen und Gruppenzwang auseinandergesetzt. Die Arbeit mit Wangs Vorlage war für die Haupt-Gesamt- und Gymnasialschüler eine Begegnung mit ihrem eigenen Alltag. Neben den Choreographien sind daraus auch kurze Theaterstücke, Collagen, Installationen und Rap-Battles entstanden, die sie vor der Vorführung zeigten.

Auf der Bühne gehen Lou Reeds „Waves of Fear“ nicht vom Band, sondern von „Jazzination“, der Schulband der Gesamtschule Iserlohn aus. Die jungen Laientänzer „misshandeln“ für einen kurzen Moment Wangs Protagonisten, bevor sie ihre Performance „Aufwachsen mit Gewalt“ perfekt synchron auf-

lösen. Wangs Formation führt dem begeisterten Publikum Liebe, Freude und Trauer, aber auch menschliche Unfreiheit vor. Die Martin-Buber-Schüler nehmen die Elemente spielend in ihren Part „Die erste große Liebe“ auf und machen sich von Frühlingsgefühlen gesteuert vor ihren Mädels zum Affen.

Sieben ganz eigene Szenen haben die Jugendlichen kreiert. Übernommen haben sie dagegen erstaunlich viel von der kraftvollen Präzision und Geschmeidigkeit der Profis. Vom Publikum gab's im Anschluss stehende Ovationen. Xin Peng Wang überreichte den Jugendlichen Urkunden- und verneigte sich vor ihnen.